

# DIE KATHOLISCHE KIRCHE

Katechetische Zusammenfassung

17.12.2022

## WAS BEDEUTET DAS WORT „KIRCHE“?

Das deutsche Wort „Kirche“ stammt vom griechischen Wort *Kyrios*, das heißt „Herr“. Die *Kyriaké* (=Kirche) ist die Gemeinschaft derer, die Christus, dem Herrn, angehören. Es gibt in der Kirche nur einen Herrn: JESUS CHRISTUS.

### Die Kirche, vom Herrn gewollt und gegründet

Als Jesus den Apostel Simon Petrus als Oberhaupt seiner Kirche eingesetzt hat, hat er zu ihm gesagt: „*Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen...*“ (Mt 16,18). Aus diesen Worten geht klar hervor, dass Jesu *seine* Kirche bauen wollte. Jesus Christus ist der **Gründer** der Kirche, der alle Getauften angehören (vgl. 1Petr 2,9). Jesus hat um sich eine erste Gemeinschaft der Apostel (vgl. Mt 10,2-4) und anderer Jünger gesammelt. Innerhalb von zwei bis drei Jahren der Einführung und Ausbildung hat er sie in seine Lehre eingeführt (vgl. Mt 13,10-17) und sie auf ihre zukünftige kirchliche Mission vorbereitet: das Reich Gottes zu verkünden und in allen Völkern zu begründen.

Zur wahren „**Geburtsstunde der Kirche**“ ist das Kreuzesgeschehen geworden. In dem Blut und Wasser, die bei der Durchbohrung Jesu herabrinnen (vgl. Joh 19,34) sehen die Kirchenväter das die erste Ausgießung des Geistes Christi, also des Heiligen Geistes, auf die Kirche. Das vergossene Blut als Zeichen des Todes wurde zum Zeichen der Auferstehung und des Lebens. Diese Deutung hat von neuem das Zweite Vatikanum unterstrichen: So wie aus der Seite Adams Eva hervorgegangen war, so geht jetzt „aus der Seite des am Kreuz entschlafenen Christus (...) das wunderbare Geheimnis der ganzen Kirche hervor“ (*Sacrosanctum Concilium*, 5,13). Durch die Auferstehung Christi und die Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten wurde dann die Kirche vollendet und offenbart.

### Die Kirche, vom Herrn „ausgerüstet“ und geleitet

Jesus leitet die Kirche durch sein Wort und durch den Hirtendienst: „*Wer euch hört, hört mich...*“ (Lk 10,16). Die Hirten der Kirche sind Wegweiser, Bergführer und Verteidiger... auf dem Weg zur Heiligkeit. Das Volk Gottes ist also nicht ein demokratischer Verein, der selbst über Wahrheiten entscheiden und selbst geistliche Vollmachten verleihen kann.

Jesus hat seinen Jüngern und ihren Nachfolgern geistliche **Vollmachten** erteilt, damit sie den Gläubigen seine Sakramente (= göttliche Heilmittel) spenden können, z.B. **taufen** (vgl. Mt 28,19), **die Eucharistie** feiern (vgl. Lk 22,19-20) und den Menschen in seinem Namen **die Sünden vergeben** (vgl. Joh 20,22-23). Er stattete sie auch mit dem Auftrag aus, **Dämonen auszutreiben** und **Kranke gesund zu machen** (vgl. Lk 9,1; Mt 10,1).

### Die Kirche, mit dem Herrn wie in einem Leib vereint

Der hl. Paulus spricht des Öfteren bildhaft von der Kirche als dem **Leib Christi**. Christus selber ist das Haupt – wir Getauften sind die einzelnen Glieder (vgl. Kol 1,18), die sich gegenseitig ergänzen und einander dienen (vgl. 1Kor 12,12-31a), Christus ist der Bräutigam, die Kirche ist seine Braut (vgl. Eph 2,23-27; 2Kor 11,2), die durch sein Blut erworben wurde (vgl. Apg 20,28).

Durch die Teilnahme der Erlösten an seinem Mystischen Leib hat ihnen Christus noch mehr gegeben als das, was sie als seine Geschöpfe vor dem Sündenfall besaßen (Freundschaft mit Gott im Paradies). Die erlösten Menschen bekamen nicht nur Befreiung von der Schuld der Erbsünde. Sie dürfen als lebendige Glieder zu seinem Leib (Kirche) gehören. Sie sollen aktiv am Aufbau der Kirche teilnehmen: an der Mission Jesu Christi, der alle Menschen zu Gliedern seines Leibes machen will (vgl. Mt 28,16-20). Diese Berufung zum Aufbau des Leibes Christi bedeutet auch eine Berufung zur Teilnahme am Sühnewerk Christi: „*Jetzt freue ich mich in den*

*Leiden, die ich für euch ertrage. Für den Leib Christi, die Kirche, ergänze ich in meinem irdischen Leben das, was an den Leiden Christi noch fehlt“ (Kol 1,24).*

## **AN DIE KIRCHE GLAUBEN**

Im apostolischen Glaubensbekenntnis heißt es:

**„Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.“**

**Eine:** Die die wahre Kirche Jesus Christi kann nur eine sein, weil sie untrennbar mit ihrem Haupt verbunden ist. Kirchenähnliche Gemeinschaften, die nur einen Teil der Glaubenswahrheiten bewahrt haben (also nur Segmente des Glaubens), nennt man deshalb Sekten.

**Heilige:** Die Kirche ist heilig, weil und insofern sie mit dem Gottes- und Menschensohn Jesus Christus eins ist. In der Kirche leben als Glieder des Leibes Christi Heilige und Sünder. Durch das Wort Gottes und die Sakramente sollen und können alle Menschen heilig werden – sogar noch in den letzten Minuten des Lebens wie der der Rechte Schächer am Kreuz.

**Katholische:** Die Kirche ist „katholisch“ (= allumfassend), weil sie mit Gott alle Menschen liebt und die ganze Wahrheit in Jesus Christus erkennt und annimmt. Sie vermeidet alles Sektenhafte und Ausgrenzende. Zu dieser Kirche gehören aber nicht nur jene Getauften, die gerade auf dieser Welt leben, die „kämpfende Kirche“, die Kirche ist immer gleichzeitig auch die „Kirche der Vollendeten“ im Himmel und die „leidende Kirche“ im Fegfeuer.

**Apostolische:** Die Kirche ist apostolisch, weil sie sich an die Tradition der Apostel hält und so wie diese Jesus versteht und verkündet. Sie führt auch den Missionsauftrag der Apostel weiter (Joh 20,21; Mt 28,19-20).

## **KANN MAN AUS DER KIRCHE AUSTRETEN?**

„Jeder Getaufte gehört für immer zur Kirche, auch wenn er sich durch schwere Sünden von ihr absondert oder vereinsrechtlich aus ihr austritt. Durch die Taufe ist er Kind Gottes und bleibt es. Ein frommes Leben und die Teilnahme an den Feiern der kirchlichen Gemeinschaft sind äußere Zeichen dieser Gotteskindschaft, sie bewirken diese aber nicht“ (K. Wallner, *Einführung in den Katechismus*).

## **KANN DIE KIRCHE UNTERGEHEN?**

Nein, den Jesus hat sie auf unbesiegbaren Felsen gegründet. Die Kirche hat immer und wird immer Krisen durchmachen, sie kann auch in bestimmten Orten oder Gebieten ausgelöscht, aber nie als Ganze vernichtet werden, den der Gottes und Menschen-Sohn, der das Haupt der Kirche ist, lässt zwar Schwächen, Fehler und Verfolgungen zu, damit die Menschen zur Einsicht und Umkehr gelangen und an den Schwierigkeiten reifen. Aber ER lässt die Kirche nie untergehen. Das Schiff Petri kann beschädigt werden, aber es ist nicht versenkbar: „*Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen* (Mt 16,18).

## **EUCCHARISTIE, DIE „DNA“ DER KIRCHE**

Jesus Christus an die Opferliturgien des Alten Bundes angeknüpft und sie durch sein eigenes Kreuzes-Opfer vollendet. Er nahm es vom Karfreitag vorweg und stiftete so beim Abendmahl seine eigene Opferfeier, das sühnende Erlösungsoffer, die Eucharistiefeier. Sie ist für die Kirche die Hauptquelle der Glaubensvertiefung (WORT-Gottesdienst), des sittlichen Handelns (OPFER-Gottesdienst) und lebenspendenden EINHEIT mit Gott und unter den Menschen (Kommunion-Gottesdienst).

Mehr dazu: <https://blut-christi.de/wer-sind-wir/#Eucharistie>

## **EMPFOHLEN ZUR VERTIEFUNG:**

YOUCAT, Jugendkatechismus der Katholischen Kirche, Nr. 121-144

Im Calix-Verlag: *Wer liebt, atmet Gott*, 132-134 („Ich liebe dich, Kirche!“)